

# Das Projekt Serpo

Hierbei soll es sich um ein Austauschprogramm zwischen Menschen und Aliens gehandelt haben. Es handelt sich hier nicht um die "kleinen Grauen" sondern um eine andere außerirdische Rasse vom Planeten Serpo, die Aliens werden in dem Bericht EBE genannt.

Nachdem ein Ufo in den 50ern abgestürzt ist und einer dieser EBE Aliens überlebt hat konnte mit dem Heimatplaneten Kontakt aufgenommen werden und so ua. ein Austauschprogramm vereinbart werden. 12 Militärangehörige (10 Männer und 2 Frauen) sollten über einen Zeitraum von 10 Jahren mit zu dem Heimatplaneten der Aliens. Das Austauschprogramm startete 1965 und die Militärangehörigen blieben schließlich bis 1978 auf dem Heimatplaneten der Aliens. 2 der Militärpersonen starb bei Unfällen auf dem Alien-Planet und 2 entschlossen sich nicht mehr zur Erde zurück zu kehren und blieben auf dem fremden Planeten.

Es existiert eine Art Tagebuch dieser Mission das vom einem unbekanntem (wie sich später rausstellte handelt es sich um einen USAF Sergeant Richard C. Doty) der Journalistin Linda Moulton Howe zugespielt wurde.

Der ganze Bericht hierzu findet sich hier:

<http://www.serpo.org/release1.php>

gibts auch als pdf zum offline lesen:

[http://www.serpo.org/Serpo\\_releases\\_with\\_commentary.pdf](http://www.serpo.org/Serpo_releases_with_commentary.pdf)

eines der wenigen Bilder in dem Bericht ist über die Schrift der Aliens:

Handwritten text in a cursive script, likely a translation of the German text below. The text is written in a dark ink on a light background and is oriented vertically.

Da hier einige nicht oder nicht gut englisch können, es gibt sowas wie eine deutsche Übersetzung dieses Berichts, allerdings nur die ersten Teile.

Übersetzung:

Zuerst will ich mich Ihnen einmal vorstellen. Mein Name ist Request Anonymous. Ich bin ein pensionierter Beamter der US-Regierung. Ich werde Ihnen keine weiteren Details aus meiner Vergangenheit verraten, aber ich war an einem speziellen Programm beteiligt gewesen.

Was Roswell betrifft, so muss ich sagen, dass die Geschichte stimmt. Es gab jedoch zwei Absturzstellen. Eine befand sich im Südwesten von Corona, New Mexico und die zweite Absturzstelle befand sich nahe Pelona Peak, südlich von

*Datil, New Mexico.*

*An diesem Absturz waren zwei außerirdische Fluggeräte involviert gewesen. Die Absturzstelle bei Korona wurde einen Tag später von einer Gruppe Archäologen entdeckt. Diese Gruppe meldete die Absturzstelle der Polizei in Lincoln County. Am nächsten Tag kam dann ein Beamter und dieser forderte dann einen staatlichen Polizeioffizier an. Eine noch am Leben gebliebene Entität wurde vorgefunden, die sich hinter einem Felsen versteckt hielt. Dem Lebewesen wurde Wasser angeboten, Nahrung jedoch verweigerte es. Die Entität wurde später nach Los Alamos gebracht.*

*Die Informationen gelangten schließlich zum Luftwaffenstützpunkt in Roswell. Das Gebiet wurde durchgekämmt und alle Beweisspuren wurden beseitigt. Die Leichen der fremden Wesen wurden zum Los Alamos National Laboratory gebracht, weil es dort ein Kühlsystem gab, was ihnen erlaubte Forschungen an den Leichen zu betreiben. Das Fluggerät wurde nach Roswell und Wright Field in Ohio gebracht.*

*Die zweite Absturzstelle wurde erstmalig August 1949 von zwei Ranchern entdeckt. Einige Tage nach der Entdeckung meldeten sie ihren Fund dem Sheriff der Gemeinde Catron in New Mexico. Da es eine entlegene Stelle war, benötigte der Sheriff mehrere Tage um bis zur Absturzstelle zu gelangen. nach der Ankunft des Sheriffs machte dieser Fotos und fuhr darauf hin zurück nach Datil.*

*Die Sandia Army Base in Albuquerque, New Mexico wurde darauf hin davon unterrichtet. Ein Bergungsteam aus Sandia brachte alle Beweisspuren vor Ort in seinen Besitz, die dann später nach Los Alamos transportiert wurden.*

*Die lebende Entität nahm Kontakt mit uns auf und sie beschrieb uns die Lage seines Heimatplaneten. Die Entität lebte insgesamt bis 1952, als sie verstarb. Aber vor ihrem Tod erläuterte sie uns vollständig die Funktionsweise der Geräte die innerhalb der zwei Raumschiffe gefunden wurden. Ein Gerät diente zur Kommunikation. Der Entität wurde gestattet Kontakt mit seinen Heimatplaneten aufzunehmen.*

*Irgendwie, ich wusste nie davon, wurde im April 1964 in der Nähe von Alamogordo, New Mexico ein Treffen vereinbart. Die Außerirdischen landeten und nahmen die Leichen ihrer Kameraden entgegen. Informationen wurden ausgetauscht. Es wurde in Englisch kommuniziert. Die Außerirdischen besaßen einen Übersetzungsgerät.*

*1965 betrieben wir ein Austauschprogramm mit den Außerirdischen. Wir haben*

*sorgfältig 12 Militäranghörige ausgesucht; 10 Männer und zwei Frauen. Sie wurden untersucht, ausgebildet und sorgfältig aus ihrem bisherigen Arbeitsumfeld entfernt. Diese 12 Personen wurden in verschiedene Fachgebiete speziell ausgebildet.*

*In der Nähe des nördlichen Teils des Nevada Testgeländes landeten die Außerirdischen und nahmen die 12 Amerikaner mit. Eine Entität blieb jedoch auf der Erde. Der ursprüngliche Plan beinhaltete, dass unsere 12 Leute dort 10 Jahre bleiben und dann wieder heimkehren sollten.*

*Aber irgendetwas ist schief gelaufen. Die 12 blieben bis 1978, als sie zur gleichen Lokation im Nevada-Gebiet zurückgebracht wurden. Unter den Rückkehrern befanden sich sieben Männer und eine Frau. Zwei verstarben auf dem Heimatplaneten der Außerirdischen. Laut den Angaben der Rückkehrer entschieden sich die vier übrigen dort zu bleiben. Von den 8, die zurückgekehrt sind, lebt keiner mehr. Der letzte Überlebende starb 2002.*

*Hier hat Paul nicht recht. Zwei Frauen waren dabei, eine Ärztin und eine Linguistin. Es gab eine Periode der Finsternis, aber es war keine totale Finsternis. Der Planet der EBEs (extraterrestrische biologische Entitäten) liegt innerhalb des Zeta Reticuli-Sonnensystems (zwei gelbe Doppel-Sterne der Kategorie 5, ähnlich unserer Sonne, die sich in der Nähe der magellanschen Wolke befinden). Der Planet umkreist zwei Sonnen, wobei der Winkel jedoch gering ist, was zu einer Finsternis, abhängig von der Position, auf dem Planeten führen kann.*

*Der Planet befindet sich in einer gekippten Lage zu den Sonnen, was dazu führt, dass der nördliche Teil des Planeten abgekühlt wird. Der Planet ist etwas kleiner als die Erde. Die Atmosphäre war der Erdatmosphäre ähnlich und enthielt die Elemente CHON (Kohlenstoff, Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff). Zeta Reticuli befindet sich etwa 37 Lichtjahre von uns entfernt. Unsere Mannschaft benötigte in einem Raumschiff der EBEs etwa neun Monate um diese Strecke zurückzulegen.*

*Während der Reise dorthin litten unsere Mannschafts-Mitglieder oft an Schwindelanfällen, Orientierungslosigkeit und Kopfweh. Auf dem Raumschiff herrschte während der Reise keine Schwerelosigkeit. Das Raumschiff war sehr groß und es ermöglichte unseren Team-Mitgliedern die Durchführung körperlicher Übungen.*

*Nachdem unsere Mannschaft auf dem Planeten der EBEs angekommen ist, benötigte sie mehrere Monate, um sich an die Atmosphäre zu gewöhnen. Während des Anpassungsphase litten sie an Kopfschmerzen, Schwindelanfällen und*

*Desorientierung.*

*Die hell scheinenden Sonnen des Planeten der EBEs bereitete Ihnen auch Probleme. Obwohl sie Sonnenbrillen trugen, litten sie unter dem intensiveren Sonnenlicht und an den Folgen einer intensiven Sonnenbestrahlung. Die Strahlenwerte des Planeten waren geringfügig höher als die der Erde. Alle Teammitglieder achteten streng darauf, dass ihre Körper immer bedeckt waren.*

*Die EBEs besaßen keine Form der Kühlung, außer in der Industrie. Die Temperatur des Planeten betrug im zentralen Bereich zwischen 94 und 115 Grad Celsius. Es gab Wolken aber es regnete selten. In der nördlichen Hemisphäre des Planeten fiel die Temperatur auf 55 bis 80 Grad Celsius ab. Diese Temperatur war für die meisten EBEs zu niedrig. Unsere Mannschaft fand im Norden sehr kleine Dörfer der EBEs.*

*Unsere Mannschaft entschloss sich schließlich sich im Norden niederzulassen um von den kühleren Temperaturen dort zu profitieren. Das bodennahe Transportgerät, welches unsere Mannschaft in Anspruch nahm, hatte Ähnlichkeiten mit einem Hubschrauber. Zur Energiegewinnung gehörte eine versiegelte Energie-Einheit, die den elektrischen Strom zur Verfügung stellte, der das Fluggerät in die Luft hob. Es war sehr einfach damit zu fliegen und unsere Piloten erlernten das System innerhalb von Tagen. Die EBEs besaßen Fahrzeuge, die über dem Erdboden ohne irgendwelche Räder schwebten .*

*Es gab Anführer, aber keine richtige Regierungsform. Von unseren Team-Mitgliedern konnte praktisch kein Verbrechen bezeugt werden. Sie besaßen eine Armee, die zugleich als Polizei tätig war. Es konnten jedoch keine Pistolen oder Waffen irgendeines Typs von unserem Team ausfindig gemacht werden. Es gab regelmäßige Treffen innerhalb einer kleinen Gemeinde. Es gab eine große Gemeinde, die wie ein zentraler Punkt der Zivilisation agierte. Die gesamte Industrie befand sich in dieser einen großen Gemeinde. Es gab kein Geld.*

*Jedem EBE wurde das zugestellt, was er benötigte. Es gab keine Warenhäuser, Geschäfte oder Einkaufszentren. Es gab zentrale Verteilungszentren wohin die EBEs gingen um das zu holen, was sie benötigten. Alle EBEs waren irgendwo beschäftigt. Die Kinder wurden sehr abgeschottet. Das einzige Mal, als die Mannschaft in Schwierigkeiten geriet, war, als sie versuchte ein EBE-Kind zu fotografieren.*

*Die Armee der EBEs eskortierte sie höflich raus und warnte sie davor, dies noch einmal zu tun.*

*Die statistischen Daten auf dem Planeten der EBEs wurden von unserem Team*

gesammelt. Im Folgenden werden nun die einzelnen Daten aufgelistet:

Durchmesser: 11.616 km

Masse:  $5,06 \times 10^{24}$  kg

Distanz zur ersten Sonne: 155.301.696 km

Distanz zur zweiten Sonne: 147.094.042 km

Anzahl der Monde: 2

Betrag der Schwerkraft:  $9.60 \text{ m/s}^2$

Zeitdauer einer Planetenrotation: 43 h

Umlaufdauer auf der Planetenbahn: 865 Tage

Neigung: 43 Grad

Temperaturen: tiefste: 43 Grad Celsius, höchste: 126 Grad Celsius

Distanz zur Erde: 38,43 Lichtjahre

Benennung des Planeten durch das Team: SERPO

Der nächste Planet zu Serpo: OTTO, 141 622 272 km vom Planeten Serpo entfernt (auf diesem Forschungsstätten von den EBEs errichtet wurden; natürliche bewohnt ist der Planet jedoch nicht)

Anzahl der Planeten im Sonnensystem des Planeten Serpo: 6

Der nächste bewohnte Planet zu Serpo : SILUS (auf SILUS leben verschiedenartige Kreaturen, jedoch keine intelligenten Lebensformen. Die EBEs Bauern auf dem Planeten SILUS Rohstoffe ab) - Distanz: 698.455.296 km

Wir erhielten Besuch aus neun anderen Sonnensystemen.

Darunter waren die Grauen, die von einigen Personen als den EBEs ähnlich aussehend charakterisiert werden, die aber definitiv keine EBEs sind. Sie kamen von einem Planeten aus der Nähe von Alpha Centauri A.

Die dritte Klasse der Besucher kam vom Sternensystem G2 aus dem Sternzeichen Löwe.

Eine weitere Klasse von Besuchern kam vom Sternensystem G2 in Epsilon Eridani.

Die Besucher wurden mittels eines Codes klassifiziert. Dieser Code war, der an sich ebenso klassifiziert wurde, »Extraterrestrische Entitäten« (ETE). Die EBEs wurden als ETE-2 klassifiziert, die Grauen als ETE-3, usw.

Das »Red Book« führt neun verschiedene Besucher an. Wir stellten vor kurzem fest, dass einige der Besucher von der gleichen Rasse waren, jedoch eine »mechanische Lebensform« waren. Sie waren Hybrid-Lebensformen, die in einem Labor erschaffen wurden, und nicht natürlich auf die Welt kamen.

Die Kreaturen waren vielmehr wie Roboter, obwohl sie intelligent waren und Entscheidungen treffen konnten. Sie könnten die »feindlich gesinnten«

*Besucher sein, von denen einige Leute berichten.*

*So weit mir bekannt ist, wurden wir seit 1985 nicht mehr von den EBEs besucht.*

*Vielen Dank, dass sie meine Informationen an ihren Email-Verteiler weitergeleitet haben, ohne meine Identität preiszugeben. Mir ist klar, dass es sich wohl als schwierig erwiesen hat meinen Namen unter Verschluss zu halten, nachdem der Druck zugenommen hat. Aber dieses Mal will ich meinen Namen nicht veröffentlichen. Ich verfolge das Feedback nach einem neueren Beitrag immer mit und mir ist aufgefallen, dass die Beiträge und Fragen von Richard C. Doty immer die aufrichtigsten und sinnvollsten waren .*

*Mir sind auch die ganze Reihe von Leuten bewusst, die sich dazu viele bohrende Fragen stellen. Ich werde versuchen sie zu beantworten, aber sie müssen verstehen, dass diese Informationen in einem sehr umfangreichen Buch enthalten sind. Es gibt buchstäblich hunderte von Seiten von wissenschaftlichen Berechnungen, mit denen versucht wird Serpo, seine Umlaufbahn, etc. zu verstehen. Ich kann sicherlich nicht alle betreffenden Informationen per E-Mail übermitteln.*

*Unsere Wissenschaftler hatten die selben Fragen, die hier von der Mitleserschaft gestellt werden. Unsere Wissenschaftler haben die Team-Mitglieder befragt und die Informationen die sie gesammelt haben näher untersucht. Unsere Wissenschaftler konnten nicht verstehen, wie sich die Umlaufbahn des Planeten Serpo um die zwei Sonnen so ergeben konnte, wie sie von unserem Team vor Ort gemessen wurde?*

*Schliesslich haben unsere Wissenschaftler herausgefunden, dass die physikalischen Gesetzmässigkeiten in diesem System anders im Vergleich zu denen in unserem Sonnensystem waren. Es gab ein paar Fragen betreffend wie es unser Team geschafft hat die Umlaufbahn zu messen und anderer Berechnungen durchzuführen, obwohl es keine stabile Zeitmessung gab. Aus irgendeinem Grund - und ich glaube nicht dass es jemals herausgefunden wurde - funktionierten unsere Instrumente zur Zeitmessung auf dem Planeten Serpo nicht.*

*Wenn man sich dies nun vor Augen führt, kann man die schwierige Arbeit unseres Teams verstehen, während sie ihre Berechnungen ohne die Zeit durchführten. Wir mussten uns eine andere Methode einfallen lassen um Geschwindigkeiten, Umlaufbahnen usw. zu berechnen.*

*Eine der Fragen, die mir zugeschickt wurden, beinhaltete die Gesetzmässigkeit der Planetenbewegung nach Keppler. Unser Team besass bereits die*

*Informationen dazu. Wir hatten die besten Wissenschaftler aus dem Militär in unserer Gruppe. Wenn man aber die Gesetze von Keppler berücksichtigt, dann benötigt man Zeit, aber unser Team konnte die Zeit nur auf herkömmliche Weise messen. Es wurde beschlossen, dass das Gesetz von Keppler nicht in diesem Sonnensystem funktionierte.*

*Schlussfolgerung: eines der Dinge, die unsere Wissenschaftler von der Erde gelernt haben, war, dass man die Gesetzmässigkeiten auf der Erde nicht universell anwenden sollte.*

*Es wurde geschätzt, dass der Planet Serpo etwa 3 Milliarden Jahre alt ist. Die zwei Sonnen waren etwa 5 Milliarden Jahre alt, aber das ist nur eine grobe Schätzung.*

*Die Zivilisation der EBEs wurde auf 10.000 Jahre geschätzt. Sie entwickelten sich auf einem anderen Planeten, abseits vom Planeten Serpo. Der ursprüngliche Heimatplanet der EBEs wurde durch extreme vulkanische Aktivitäten bedroht. Die EBEs mussten auf Serpo umsiedeln um ihre Zivilisation zu retten. Dies ereignete sich etwa vor 5.000 Jahren.*

*Vor etwa 3.000 Jahren waren die EBEs in einem großen interplanetarischen Krieg mit einer fremden Rasse etwa 3.000 Jahre lang verwickelt gewesen. Die EBEs haben alle ihre Gegner vollständig vernichtet. Seitdem haben die EBEs keine weiteren Kriege mehr geführt. Seit etwa 2.000 Jahren sind die EBEs Weltraum-Reisende. Vor 2.000 Jahren besuchten die EBEs die Erde zum ersten Mal.*

*Warum beträgt die Bevölkerungszahl nur etwa 650.000? Die EBEs haben eine sehr stabile und strukturierte Zivilisation. In dieser Zivilisation hat jedes männliche Wesen eine Partnerin. Ihnen wurde gestattet, sich zu reproduzieren (in etwa der selten Weise wie wir es tun), sie dürfen aber nur eine bestimmte Anzahl an Kindern besitzen.*

*Die Zivilisation der EBEs war so strukturiert gewesen, dass die Geburt eines jeden Kindes geplant worden war, indem man Kinder so arrangierte um eine ausgewogene soziale Gruppierung der Zivilisation zu erzielen. Die Kinder der EBEs wuchsen im Vergleich zu Kindern auf der Erde sehr schnell heran. Unser Team war bei einem Dr. der EBEs während einer Geburt dabei gewesen. Und dann beobachtete unser Team die weitere Entwicklung des Kindes über einen Zeitraum, den die Mitglieder des Teams selbst bestimmten. Sie wurden extrem schnell erwachsen.*

*Die EBEs besaßen Wissenschaftler, Ärzte und Techniker. Auf dem Planeten gab*

*es keine Bildungseinrichtungen. Nachdem man sich eine Richtung ausgesucht hatte, hat man die jeweilige Einrichtung besucht und man hat dort die Arbeit gelernt für die man am besten qualifiziert und geeignet war. Obwohl das sehr schwer zu messen war, schätzte unser Team den IQ der EBEs auf 165.*

*Die EBEs hatten keinen einzelnen Herrscher. Es gab einen »Rat der Gouverneure«, so die Benennung des Team. Diese Gruppe kontrollierte jede einzelne Aktion auf dem Planeten. Die Mitglieder des Rates schienen sehr lange Träger der Posten zu sein. Da die EBEs nicht älter wurden - zumindest konnten unsere Team-Mitglieder keine Alterung feststellen - war es schwierig das Alter der Mitglieder zu schätzen oder zu bestimmen.*

*Es gab etwa 100 verschiedene Dörfer oder Siedlungen für die EBEs. Die EBEs nutzten nur einen kleinen Teil ihres Planeten. Sie gewannen in entlegenen Regionen des Planeten Rohstoffe und sie besaßen eine grosse Industrieanlage im südlichen Teil des Planeten, in der Nähe einer grossen Wasserstelle. Unser Team stellte fest, dass diese Anlage mittels einer Art von hydroelektrische Operationen funktionierte.*

*Die EBEs entwickelten einen anderen Typ eines Elektro-und Antriebsystems. Für unser Team war dieses System unbekannt und ich glaube nicht, dass wir es jemals wirklich verstanden haben. Sie konnten aus dem Vakuum eine enorme Menge an Energie erzeugen.*

*Die Behausungen unserer Teammitglieder, die aus mehreren kleinen Gebäuden bestand, wurde mittels einer Art kleiner Box mit elektrischen Strom versorgt. Diese kleine Box versorgte uns vollständig mit der Energie die wir benötigten. Ironischerweise funktionierte die Ausstattung, die die Teammitglieder mitbrachten nur mit dieser Energiequelle.*

*Die EBEs starben. Unsere Teammitglieder konnten Todesfälle beobachten, einige davon waren Unfälle und einige durch natürliche Umstände verursacht. Die EBEs begruben die Leichen ähnlich wie wir. Unser Team wurde Zeuge von zwei Luft-Unfällen, bei diesem ihre interplanetarischen Flugvehikel beteiligt gewesen waren.*

*Die EBEs glauben an eine höchste Wesenheit. Es schien eine Gottheit zu sein, die das gesamte Universum betraf. Sie hielten täglich Messen ab, üblicherweise am Ende der ersten Arbeitsperiode. Sie besaßen ein Gebäude oder eine Kirche, die sie betraten und dort beteten.*

*Unser Team verliess die Erde in einem grossen Raumschiff der EBEs und wir flogen zum Planeten Serpo in etwa neun Monaten, die durch die Zeitmess-*

*Methoden unseres Teams geschätzt wurden. Bei der Rückkehr reisten unsere Teammitglieder auf einem neueren Raumschiff der EBEs. Die Zeit, die von unserem Team für die Rückkehr geschätzt wurde, betrug sieben Monate.*

*Vielen dank für ihre Kooperation, die sie mir gegenüber meinen Informationen entgegenbringen. Ihre Aufmerksamkeit bezüglich dieser Angelegenheit ist außerordentlich gebührend. Manchmal tippe ich schneller als ich denken tue, und deswegen mache ich manchmal Grammatik-oder Rechtschreib-Fehler.*

*Meine Kollegen und ich diskutieren gerade einige unterschiedliche Ansichten bezüglich der Herausgabe dieser Informationen. Zunächst einmal müssen wir legitime Freigaben unserer ehemaligen Vorgesetzten erhalten. Diese Gruppe wird MJ-12 genannt-die nicht wirklich die Gruppe war, die die Informationen kontrolliert hat-aber zum Zwecke der Vereinfachung hier, werde ich sie einfach »MJ-12« nennen. Die gegenwärtige Bezeichnung der Gruppe, die das Projekt Serpo kontrolliert, koordiniert und überwacht hat wurde \_\_\_ genannt.*

*Viele sind bereits gestorben, aber es gibt immer noch einige unter uns. Wir erbitten die Genehmigung für die Freigabe. Danach müssen wir aktuelle offizielle Freigaben erlangen. Das könnte etwas schwierig werden. Die gegenwärtig arbeitenden Beamten besitzen nämlich sehr wenige Kenntnisse über diese Thematik. Wir wollen jedoch weiter mit unseren Plänen fortfahren. Unser Hauptunterstützter ist \_\_\_, der ehemalige Direktor von \_\_\_. Er befindet sich in unserer Nähe und er wird uns bei der schrittweisen Herausgabe dieser Informationen unterstützen.*

*Der Vorschlag von einem unserer Leser Bill Hamilton bezüglich der Web-Seite war eine großartige Idee. Aufgrund der Zusammenarbeit von mehreren »Co-Autoren«, könnten wir eine Web-Seite erstellen und einige Informationen darüber bereitstellen. Bis dahin werde ich weiter die offiziellen Informationen nur über euch herausgeben.*

*Wegen der Web-Seite wollte ich sagen, dass wir noch einige Probleme zu bewältigen haben. Möglicherweise kann das ein guter erster Schritt sein oder auch nicht. Wir haben mehrere verschiedene Optionen. Wenn Plan A nicht klappt, dann könnte es Plan B. Wir haben alles Mögliche erörtert, von einer internationalen Pressekonferenz bis zu einer Presseveranstaltung bei einem nationalen Presseklub.*

*Wir ziehen ebenso eure Vorschläge in Erwägung 100 Kern-Seiten (von 3.000) an euch herauszugeben, damit ihr diese dann im Land an die sechs Schlüsselpersonen \_\_\_, die Ihr in Eurer E-Mail aufgelistet habt, weitergeben könnt.*

*Ich stimme mit euch überein, dass es von einer weitreichenden Wichtigkeit wäre solche Persönlichkeiten wie Dr. \_\_\_ auf seiner Seite zu haben, die den Status und die Prominenz in der wissenschaftlichen Gemeinschaft besitzen, um nicht nur etwas zur Glaubwürdigkeit zu unserem Vorhaben beizusteuern, sondern sie könnten uns auch dabei unterstützen, die komplexen wissenschaftlichen und physikalischen Prinzipien gewöhnlichen Laien zu verdeutlichen.*

*Wir lassen euch davon wissen.*

*Ich werde euch mit einigen Antworten versorgen, sobald ich sie finde. Behaltet im Hinterkopf, dass ich über 3.000 Seiten Gesetze, die ich durchschauen muss und zwei weitere umfangreiche Informationssammlungen sowie weitere zusätzliche Daten zu überblicken habe.*

*Ich habe die Dokumente und die Daten der Befragungen weitestgehend studiert. Ich kann keine Antworten für jedermann geben, aber ich fand einige Antworten insbesondere auf jene Fragen, die vom UFO-Thread-Leser Bill Ryan gestellt wurden.*

*1) Ich fand einige der Fragen ( von verschiedenen Usern) ziemlich beunruhigend. Ich erwartete in den Antworten Besonnenheit statt Kritik. Die Informationen, die ich zur Verfügung stelle stammen direkt von offiziellen Dokumenten. Aber ich schätze, dass es für Wissenschaftler von der Erde schwierig ist etwas zu verstehen, was ihnen fremd ist.*

*Die Kritik, die auf eurer Diskussionsplattform von euren Wissenschaftlern geäußert wurde, beeindruckt mich nicht im Geringsten. Ich gebe nur das wieder, was in den offiziellen Dokumenten geschrieben stehen. Bezüglich der wissenschaftlichen Berechnungen hatten unsere Wissenschaftler von der Erde die gleichen Fragen. Sie zweifelten die vom Team durchgeführten Methoden zur Sammlung der Daten an. Aber am Ende kamen unsere Wissenschaftler von der Erde zum Schluss, dass unsere angewandten Prinzipien in der Wissenschaft nicht immer auf dem Planeten Serpo funktionieren. Nachdem unsere Wissenschaftler dies eingesehen hatten, wurden weitere Berechnungen von ihnen durchgeführt um die gesammelten Daten der Team-Mitglieder zu überprüfen.*

*2) Der führende Wissenschaftler (Astronom) unter den Fachkräften Dr. Edward Sagan erklärte sich bereit uns zu unterstützen. Anfangs war er der größte Skeptiker der Forschergruppe. Aber nachdem die Informationen Schritt für Schritt analysiert wurden, wurde er immer interessierter daran. Ich kann nicht sagen, dass er alle Daten völlig akzeptiert hat, aber er hat dem finalen Report zugestimmt.*

*Lebhafte Diskussionen haben einige sehr interessante Fragen hervorgebracht. Einige auf die ich keine Antwort finde. Obwohl unser Team über ein Jahrzehnt (unserer Zeit) auf dem Planeten Serpo und seiner umliegende Nachbarplaneten verbracht hat, besaßen sie keinen Laptop um alle Daten einzugeben. Sie besaßen zwei Schriftführer, die die ganzen Daten aufgeschrieben haben. Unser Team hat festgestellt, dass viele Daten verloren gegangen sind oder nicht aufgeschrieben wurden.*

*(Die Fragen von Bill Ryan betreffend)*

*4) Bezüglich der Zeit: die Teammitglieder brachten verschiedene Zeitmessgeräte mit, wie zum Beispiel Armbanduhren, die nicht batteriebetrieben waren, wie es eigentlich in der Einsatzbesprechung nicht vorgesehen wurde. Die Zeitmesser funktionierten, aber sie besaßen keine Referenz zur Zeit, da die Tage der EBEs länger waren, die Morgen- und Abenddämmerungsperioden ebenso länger waren und sie keine Kalender als Referenz besaßen.*

*Sie benutzten Zeitmesser um Bewegungen zu berechnen, zum Beispiel für die Bewegungszeit der zwei Sonnen der EBEs. Sie maßen ebenso die Zeit zwischen der Arbeit und der Freizeit. Aber mit der Zeit achteten die Team Mitglieder nicht mehr auf die mitgebrachten Zeitmesser und sie benutzten die Zeitmessung der EBEs. Die Teammitglieder kamen mit den Kalendern, die sie mitgebracht hatten durcheinander-einem 10-Jahres-Kalender.*

*Nach 24 Monaten hat unser Team den Bezug zur Zeit bezüglich des Kalenders verloren, da sie die Tage in Bezug zu den Tagen auf der Erde nicht richtig berechnen konnten. Als sie gingen, stellten eine große Uhr auf, die die Erden-Zeit anzeigte. Dies war jedoch eine batteriebetriebene Uhr und nachdem die Batterie leer gegangen ist, hielt die Uhr an und sie vergaßen die Batterie rechtzeitig auszuwechseln. Das Team brachte eine hohe Anzahl an Batterien mit, aber diese wurden nach etwa fünf Jahren aufgebraucht. Die EBEs besaßen keine zu Batterien vergleichbaren Dinge auf ihrem Planeten.*

*5) Sie nahmen ebenso Rasierapparate, Kaffeetassen, elektrische Heizungen, einen DIM (ich habe keine Ahnung was das ist), eine elektrische IBM-Schreibmaschine, einen wissenschaftlichen Taschenrechner, einen Rechenschieber (einen konventionellen sowie wissenschaftlichen), einen Base Data Collection Recorder (BDCR), drei unterschiedlich große Teleskope, Tangenten, konventionell wissenschaftliche und elektrische mit. Die Liste könnte man noch weiter fortführen. Sie nahmen all das mit, was sie mitnehmen wollten, wenn es das Gewicht zuließ. Die EBEs haben das Gewicht der Ausrüstung, das von unserem Team mitgenommen wurde, gewogen. Die*

*Gewichtsbeschränkung lag bei 4,5 t. Was die Lebensmittel betraf, so nahm das Team C- Rationen im militärischen Stil mit. Sie haben das 10 Jahre lang sorgfältig geplant.*

*6) Eine andere Frage betraf die Zusammensetzung des Teams. Wieso wurden nur zwei Frauen mitgenommen?*

*Wenn jemand das gewaltige Problem berücksichtigt, das sich ergibt, wenn man ein Team mit 12 Leuten zusammenstellt, wo jede einzelne Person vollständig aus dem Militär-System gelöscht werden muss - keine Kontakte zur Familie, keine Ehepartner und keine Kinder - so kann man die Schwierigkeiten erkennen, die unser Auswahlteam dabei hatte. Das Auswahlteam wählte die besten Teammitglieder aus einer begrenzten Anzahl an Militärleuten aus.*

*Die ursprüngliche Auswahl bestand aus 158 Leuten. Die am Schluss übrig gebliebenen 12 wurden aus dieser Gruppe ausgewählt. Wenn man sich die dazugehörigen psychologischen, medizinischen und anderen Tests vor Augen führt, die durchgeführt werden mussten, so waren die übriggebliebenen 12 die besten dieser 158 Kandidaten. Warum sie zwei Frauen ausgesucht hatten, wurde nie dokumentiert. Scheinbar waren diese zwei Frauen die bestqualifizierten in ihren speziellen Tätigkeitsfeld: eine Ärztin und eine Linguistin.*

*7) Wie sind die EBEs so schnell vorangeschritten? Nichts wurde darüber geschrieben. Aber die Wissenschaftler auf der Erde vermuteten, da die Kultur der EBEs nur aus einer Spezies bestand, schritten sie exzellent voran und entwickelten sich schneller als eine andere Zivilisation, sie aus vielen Spezies und Sprachen bestand, usw.*



*Warum beziffert die Gesamtbevölkerung der EBEs nur 650.000?*

*Ich kann abermals wiederholen, dass das Team nie eine Antwort darauf gefunden hat, außer dass hunderttausende von EBEs im großen Krieg gestorben sind. Spezialisten für soziale Verhaltensweisen vermuteten, dass die Zivilisation der EBEs so strukturiert gewesen war, dass es ihren Ansprüchen genügen musste. Unser Team fand keine begrenzten Mengen an Waren auf ihrem Planeten vor. Große Gebäude wurden genutzt um Lebensmittel zu lagern.*

*Die Erdkruste war nicht besonders reich an diversen Mineralien. Um ihre Nahrungsmittel zu erzeugen, wendeten die EBEs eine besondere Form einer organischen Landwirtschaft an. Möglicherweise befürchteten die EBEs, dass, wenn sie den Planeten überbevölkerten, dass sie ihre Bewohner nicht mehr versorgen könnten. Dies ist aber nur meine Idee, und nichts, was in den offiziellen Dokumenten festgehalten wurde.*

9) *Bezüglich der Kultur der EBEs: sie besaßen eine Form einer musikalischen Unterhaltung. Die Musik besaß rhythmische Klänge. Sie haben auch eine Art Gesang gehört. Die EBEs waren Tänzer. Sie feierten gewisse Arbeitsperioden mit einem rituellen Tanz. Während sie einem Gesang lauschten, formten die EBEs einen Kreis. Musik wurde gespielt mittels Glocken und Trommeln, oder etwas Ähnlichem.*

*Es gab kein Fernsehen, keine Radio-Stationen oder etwas Vergleichbares. Die EBEs spielten ein Spiel, das mit unserem Fußball vergleichbar war, jedoch mit einem größeren Ball. Das Ziel war es, diesen Ball entlang eines Feldes in ein Tor zu schießen. Das Spiel besaß ein paar sehr seltsame Regeln und es wurde sehr lange gespielt. Sie hatten darüberhinaus ein weiteres Spiel, welches überwiegend von den Kindern gespielt wurde, welches so gespielt wurde, dass man mit einer Gruppe von EBEs Formationen bilden musste. Scheinbar genossen sie das Spiel sehr aber unser Team brachte diesem Spiel kaum Verständnis entgegen.*

*Obwohl die Zivilisationen der EBEs kein Fernsehen, Radio usw. besaß, besaß jeder EBE am Gürtel an der Taille ein kleines Gerät. Das Gerät gab Anordnungen durch, um spezielle Aufgaben durchzuführen, versorgte die EBEs mit Neuigkeiten oder anstehenden Ereignissen, usw. Das Gerät zeigte einen Bildschirm an, der einem Fernseher ähnlich war, aber in einem 3D-Format. Unser Team brachte so ein Gerät mit. (ich denke heute könnten wir das mit einem Pocket PC vergleichen).*

*10) die Energieversorgungseinheit der Geräte wurde immer wieder analysiert. Da unser Team keinen Zugriff auf wissenschaftliche Mikroskope oder andere Messeinrichtungen hatte, konnten wir nicht die Funktionsweise der Energieversorgungseinheit herausfinden. Aber unabhängig von der Energiemenge lieferte die Einheit immer den richtigen Strom beziehungsweise die richtige Leistung. Unser Team vermutete, dass das Gerät einen Regulierungsmechanismus besaß, welche die benötigte Strommenge gemessen hat. (Anm.: Unsere Team-Mitglieder brachten zwei solcher Geräte bei der Rückreise mit)*

*11) Serpo drehte sich nur um eine Sonne. Die andere Sonne befand sich innerhalb der Umlaufbahn. Wie ich es bereits vorhin erwähnt hatte, gibt es hunderte von Seiten von Berechnungen und die Einsatzbesprechung befasste sich mit dieser Thematik.*

*12) Warum blieben einige der Team-Mitglieder?*

*In der Einsatzbesprechung wurde erwähnt, dass die Team-Mitglieder, die geblieben sind es freiwillig getan haben. Sie haben sich in die Kultur der*

*EBEs vom Planeten Serpo verliebt. Sie erhielten nicht die Anordnung wieder zurückzukehren. Die Kommunikation mit den übrigen Teammitgliedern wurde bis etwa 1988 aufrecht erhalten. Seitdem wurden keine weiteren Signale mehr von diesen Teammitgliedern empfangen. Die zwei, die auf dem Planeten Serpo gestorben sind, wurden in Särgen bestattet. Ihre Leichname wurden wieder zur Erde gebracht.*

*13) Jedes Teammitglied hat eine hohe Strahlendosis während ihres Aufenthaltes auf dem Planeten Serpo erhalten. Die meisten der Teammitglieder verstarben an den Folgen dieser Verstrahlung.*

*14) Die EBEs kämpften über einen gewissen Zeitraum einen Kampf mit einem Feind. Unsere Teammitglieder schätzen, dass der Krieg ungefähr 100 Jahre (in unserer Zeitrechnung) lang gedauert hat. Der Krieg wurde mit Partikel-Beam-Waffen, die von beiden Zivilisationen entwickelt wurden, geführt. Schließlich waren die EBEs im Stande den Gegner zu schlagen und sie zerstörten ihren Planeten, wodurch die übrig gebliebenen feindlichen Einheiten vernichtet wurden.*

*Die EBEs warnten uns, dass mehrere andere Außerirdischen-Rassen innerhalb unserer Galaxie feindlich gesinnt waren. Die EBEs blieben diesen Rassen fern. Die Dokumente der Einsatzbesprechung haben nirgends den Namen dieser Feinde festgehalten, möglicherweise weil sie nicht mehr existent waren.*

*Eines Tages wird ihnen viel Ehre zuteil werden, da sie uns ihre Unterstützung anbieten bei der Herausgabe unserer Informationen. Ich danke Ihnen sehr dafür.*

*Ich habe nicht den Eindruck, dass ein Dialog oder eine Argumentation mit Skeptikern vorteilhaft für unsere Sache wäre. Sie haben das Recht unsere Informationen zu kritisieren, aber keiner von ihnen wird jemals im endgültigen Prozess einbezogen werden.*

*Dies war ein gigantisches Problem, was man zumindest so bezeichnen könnte. Unser Linguist brauchte mehrere Jahre um eine ausreichende Form der Kommunikation mit den EBEs herzustellen. Eine Gruppe von EBEs lernte Englisch zu verstehen und ein paar weitere Sprachen von der Erde.*

*Diese Gruppe enthielt die »Reisenden«, wie sie unser Team zu nennen pflegte. Unsere Teammitglieder haben sich mit den Reisenden in Verbindung gesetzt. Obwohl unser Team nicht immer ihre Antworten verstehen konnte, haben die Reisenden der EBEs unser Team die meiste Zeit verstanden. Während dieser Zeitdauer war der Austausch an Informationen ziemlich einfach.*

*Die EBEs konnten einige Dinge nicht vollständig unserem Team verständlich machen und sie benutzten eine Art von Zeichensprache indem sie auf das Objekt oder die Sache zeigten, welches sie zu erklären wünschten und sie machten Handbewegungen. Zwei unserer Teammitglieder verstanden schließlich diese Form der Kommunikation. Unser Team erhielt jedoch nicht so viele Informationen während dieser Zeitperiode.*

*Die Reisenden (die wenigen die Englisch verstanden zählten 30) haben nicht vollständig einige Wörter unserer Sprache verstanden. Später meinten die EBEs, dass unsere Sprache zu kompliziert und zu schwer zu verstehen sei. Wir stellten schließlich fest, dass die Sprache der EBEs, die auf unterschiedliche Tonlagen basierte sehr kompliziert und extrem schwer zu übersetzen war. Uns war es möglich gewesen ihre Sprache aufzuzeichnen um sie dann erneut abzuspielen und immer wieder anzuhören, um sich jede einzelne Tonhöhe und jede einzelne Tonstufe genauer anzuhören.*

*Schließlich übersetzten wir grob einen Teil ihrer Sprache. Wir begannen mit einfachen Gegenständen, zum Beispiel mit fliegenden Objekten die sie benutzten um auf ihren Planeten zu reisen. Dann Dinge wie Häuser, Straßen, Nahrung, Kleidung, ihre Sonnen, ihr Planet, usw. Obwohl wir eine Form von Kommunikation errichten konnten, war sie dennoch grob und nicht immer hilfreich für unsere Teammitglieder, wenn sich etwas Kompliziertes ereignete.*

*Als z.B. unser erstes Teammitglied in einem Unfall umkam war es sehr schwierig mit den EBEs zu kommunizieren. Das Mitglied starb sofort, deshalb wurde keine medizinische Versorgung zur Verfügung gestellt. Unsere zwei Ärzte untersuchten den Leichnam des Mitglieds und stellten fest dass die Verletzungen im Einklang mit einem Unfall waren. Anfangs haben sich die EBEs nie in unsere medizinische Arbeitsmethoden eingemischt, oder sie boten uns ihre medizinische Versorgung an.*

*Da die EBEs jedoch sehr wohlthätige und umsorgende Leute sind und sie ein Teammitglied weinen sahen schritten die EBEs ein und sie boten uns eine Art medizinische Versorgung an. Obwohl unsere Ärzte der Überzeugung waren, dass das Teammitglied tot war, erlaubten sie den EBEs ihre eigenen medizinischen Methoden anzuwenden. Dies alles geschah entweder durch Zeichensprache oder durch Kommunikation mit den Reisenden, die etwas Englisch verstanden.*

*Die EBEs transportierten dem Leichnam des Teammitglieds in ein großes Gebäude, welches offensichtlich ihr Krankenhaus oder medizinisches Zentrum war. Die EBEs benutzten einen großen Untersuchungstisch um den Körper zu untersuchen. Die EBEs bewegten einen großen blau-grünlichen Lichtstrahl über den Körper. Die EBEs betrachteten eine Anzeige, welche scheinbar ein großer*

*Bildschirm war der aussah wie ein Fernseh Bildschirm. Die Analyseergebnisse wurden in der Sprache der EBEs angezeigt und daher konnten sie nicht von unseren Teammitgliedern verstanden werden.*

*Es gab jedoch ein grafisches Display, welches den Rhythmus von Hitzeerscheinungen darstellte. Die durchgängige Linie bewegte sich nicht. Die Ärzte verstanden, dass dies das Gleiche bedeutete, was ihre Ausrüstung bereits anzeigte: das Herz schlug nicht mehr. Die EBEs injizierten eine Flüssigkeit durch eine Nadel. Dies wurde mehrere Male nacheinander vollzogen. Schließlich begann das Herz wieder zu schlagen.*

*Aber unsere Ärzte wussten, dass die inneren Organe des Körpers beschädigt waren, aber sie konnten dies den EBEs nicht vollständig erklären. Schließlich machten die EBEs ein Zeichen und legten ihre beiden Hände auf die Brust und sie neigten ihre Köpfe. Unsere Teammitglieder wussten was das bedeutete, nämlich dass die Person tot war und nichts mehr getan werden konnte.*

*Die EBEs hatten mit unserem Team Mitgefühl. Während der letzten Arbeitsperiode hielten die EBEs ein Begräbnis für unser verstorbenes Teammitglied ab, nämlich die selbe Bestattung, die sie für ein EBE abhielten. Unser Team hat ihr eigenes Begräbnis abgehalten, welches von EBEs begleitet wurde. Die EBEs haben sich extrem über den Gottesdienst gewundert. Ein Teammitglied, welches als Geistlicher agierte, führte die Totenmesse aus. Unser Team war den EBEs für ihre nachsichtige Einstellung gegenüber unserem toten Freund unendlich dankbar gewesen.*

*Die EBEs leben in einer sehr einfachen Gesellschaftsform. Die individuelle EBE- Familie beinhaltete Männer, Frauen und mindestens ein Kind. Unser Team hat sogar Familien vorgefunden, die mindestens vier Kinder besaßen. Wir haben später erfahren, dass diese Familien sich um Kinder von EBEs gekümmert haben, die entweder auf einer Reise-Mission waren (um das Universum zu erkunden) oder die verstorben waren.*

*Unser Team konnte einen Unfall beobachten, bei dem vier EBEs starben. Die EBEs führten am Unfallort ein Ritual durch. Dann brachten die EBEs die Körper zur medizinischen Einrichtung, wo sie untersucht wurden. Unseren Teammitgliedern war es immer erlaubt gewesen die EBEs zu begleiten, außer während ihrer Freizeit, als die EBEs aus Gründen der Diskretion ihre Türen schlossen.*

*Unsere Teammitglieder sahen in den Augen der EBEs Sorgen, als einer von ihnen davonschied. Später, nach der letzten Arbeitsperiode des Tages hatten die EBEs ein Begräbnis, so schien es zumindest unseren Teammitgliedern. Die*

*Körper der verstorbenen EBEs wurden weiß eingekleidet. Unterschiedliche Flüssigkeiten wurden auf den Leichnam gegossen. Eine große Anzahl von EBEs stand dabei in einem Kreis und sangen.*

*Der Klang wurde für unsere Teammitglieder fast widerwärtig. Die Zeremonie ging sehr lange. Schließlich wurden die Leichname in einen Behälter aus Metall gelegt und sie wurden an einer entfernten Stelle, weg von den Gemeinden, begraben. Nach dem dem Begräbnis hatten die EBEs ein Fest. Große Tafeln aus Lebensmitteln wurden gebracht und jeder begann zu essen, zu tanzen oder Spiele zu spielen. Unser Team konnte beobachten, dass dies sich bei jedem Begräbnis eines EBEs ereignete.*

*Die individuelle Familie eines EBE lebte ein einfaches Leben. Ihre Behausungen wurden aus einer Art Material gebaut das Holz glich mit etwas Metall. Alle Häuser sahen gleich aus. Da gab es scheinbar etwas in südwestlicher Richtung was aussah wie ein Ziegelstein. Im Inneren bestand das Haus aus vier Zimmern. Ein Raum zum Schlafen in dem alle EBEs auf einer Matte schliefen, ein Raum zur Zubereitung von Essen (Küche), einen Familienraum (der der Größte im Haus war) und einen kleinen Raum für den Müll.*

*Dies lies unser Team auf einen interessanten Punkt stossen. Die EBEs besaßen nicht das physiologische Bedürfnis ihre körperlichen Exkremete in dem Maße auszuscheiden, wie wir es taten. Die EBEs besaßen kleine Sammelstellen in ihren Behausungen für ihre Ausscheidungen. Aber der Körper der EBEs war extrem effizient in der Verdauung der eingenommenen Nahrung. Ihre Körperrauscheidungen bestanden aus einer kleinen Menge Stuhl, die Katzen-Ausscheidungen glich.*

*Unsere Teammitglieder haben nie Urin-Ausscheidungen der EBEs beobachten können. Auf der anderen Seite bestanden die Ausscheidungen unserer Teammitglieder aus hohen Mengen Stuhl und Urin. Die EBEs mussten große Auffangplätze für die Exkremete unserer 12 Teammitglieder ausgraben. Die EBEs haben unser Team weitgehend bei sich unterbringen können.*

*Wie ich es vorhin bereits erwähnt hatte war die Nahrung ein Problem für unsere Teammitglieder. Unser Team konsumierte weitgehend C-Rationen nach militärischer Art, aber schließlich mussten wir uns auf die Nahrung der EBEs umstellen.*

*Die EBEs besaßen eine Vielzahl von Nahrungsmitteln. Sie bauten Pflanzen an. Unser Team fand Nahrungsmittel vor, die Kartoffeln glichen, aber der Geschmack war anders. Sie besaßen eine Art von Kopfsalat, Rüben und Tomaten. Das waren die einzigen Lebensmittel die unseren auf der Erde ähnelten. Die*

*EBEs bauten auch andere Pflanzen an.*

*Dies waren seltsam aussehende runde Lebensmittel mit langen Reben. Die EBEs kochten diese Reben und sie aßen einen großen Teil dieser Pflanze roh. Die EBEs besaßen eine Art weiße Flüssigkeit, bei der wir zunächst dachten dass sie eine Form von Milch sei. Aber nachdem wir sie probiert hatten hat unser Team festgestellt, dass es etwas anderes war, sowohl im Geschmack und Inhalt. Die Flüssigkeit kam von einem kleinen Baum, der im nördlichen Teil des Planeten vorzufinden war. Die EBEs haben den Baum buchstäblich gemolken um die Flüssigkeit zu ernten. Scheinbar erzeugte das Trinken dieser Flüssigkeit eine euphorische Stimmung bei uns.*

*Unseren Teammitgliedern hat diese Flüssigkeit nie richtig geschmeckt. Die EBEs haben Essen gekocht. Sie haben Eintöpfe gemacht die für unser Team völlig geschmacklos waren. Wir verwendeten sehr viel Salz und Pfeffer. Sie haben ebenso eine Form von Brot gebacken. Es war ein Hefe-freies Brot und es schmeckte ziemlich gut, aber es verursachte unseren Teammitgliedern extreme Verstopfung. Wir mussten große Mengen an Wasser trinken um das Brot richtig verdauen zu können.*

*Das einzige Lebensmittel, welches sowohl die EBEs als auch die Teammitglieder mochten waren die Früchte. Die EBEs aßen eine große Menge an Früchten. Die Frucht, die völlig anders aussah als das was wir bisher gesehen hatten, war süßlich. Manche der Früchte hatten den Geschmack von Wassermelonen, während andere wie Äpfel schmeckten.*

*Ein weiteres Problem war das Wasser. Das Wasser auf dem Planeten Serpo enthielt eine Vielzahl von unbekanntem Chemikalien, die von unserem Team entdeckt wurden. Unser Team musste schließlich das Wasser erhitzen, bevor es getrunken werden konnte. Nachdem die EBEs das gesehen hatten bauten sie eine große Anlage, die das Wasser für unser Team verarbeitete.*

*In finalen Report unseres Teams, der geschrieben wurde von einem Oberst, sagt der Report aus, dass während der Zeitdauer des Austauschprogrammes (er achtete sehr darauf nicht die exakten Zeitangaben zu verwenden) es dem Team möglich gewesen war 50 Prozent ihrer Zeit mit den EBEs zu kommunizieren. Es gab einige Dinge, bei denen wir es nicht schafften sie geeignet zu übersetzen.*

*Unser Team brachte eine Ausrüstung für Softball zur sportlichen Betätigung mit. Die EBEs schauten beim Spiel zu und lachten laut. (das Lachen der EBEs klang wie ein hohes Kreischen). Schließlich begannen die EBEs das Spiel zu spielen, aber sie schafften es nie den Ball zu fangen, bevor er den Boden*

*berührte.*

*Obwohl unsere Teammitglieder die Privatsphäre der EBEs achteten, war es unserem Team erlaubt gewesen bei einer Geburt zugegen zu sein. Während unser Team umherstreifte beobachtete es sexuelle Aktivitäten der EBEs. Die männlichen und weiblichen Mitglieder hatten ähnliche Sexualorgane und sie vollzogen den Geschlechtsverkehr. Die Häufigkeit der sexuellen Aktivität wurde nicht aufgezeichnet, da sie anscheinend genauso oft vollzogen wurde wie in unserer Gesellschaft. Man nahm an das dieser Akt aus Gründen des Genusses und der Fortpflanzung vollzogen wurde.*

*Hier nun ein paar geologische Fakten die unsere Teammitglieder zusammengetragen habenden Planeten Serpo betreffend:*

*Der Durchmesser des Planeten beträgt ungefähr 11.616 Kilometer.*

*Die Anziehungskraft beträgt 9,60 m/s<sup>2</sup>.*

*Die Umdrehungsdauer des Planeten beträgt ungefähr 43 h.*

*Unser Team enthielt zwei Geologen (sie wurden ebenso als Biologen ausgebildet). Die erste Sache, die unsere Geologen taten war, eine Karte vom ganzen Planeten zu erstellen. Der erste Schritt war, den Planeten in zwei Hälften aufzuteilen, indem man einen Äquator festgelegt hat. Dann erstellten sie eine nördliche und eine südliche Hemisphäre. In jeder Hemisphäre zeichneten sie vier Quadranten ein.*

*Schließlich erstellten sie den Nord-und Südpol. Das war die einfachste Methode den Planeten zu studieren. Die meisten der Gemeinden der EBEs waren entlang des Äquators angesiedelt. Einige Gemeinden aber waren jedoch nördlich des Äquators in jedem der vier Quadranten angesiedelt gewesen. Es gab keine Siedlungen direkt an den Polen. Der Südpol war eine Wüste. Es war ödes Land mit praktisch keinem Niederschlag und absolut nichts wuchs in dieser Region.*

*Es gab vulkanische Fels-Formationen und ein Teil des extremen Südens beinhaltete eine Fels-Wüste. Die Temperaturen, die am Südpol gemessen wurden betragen etwa 32 Grad Celsius. Wenn man weiter in den Norden gegangen ist vom Südpol in den 1. Quadranten fand unser Team Effusivgestein vor. Das wies darauf hin das es hier in dieser Region vulkanische Aktivität gab. Unser Team fand zahlreiche Vulkane in dieser Gegend vor.*

*Unser Team fand mehrere Spaltenausbrüche (Eruption vulkanischen Materials durch Spalten oder Risse) mit stehendem Wasser vor. Das Wasser wurde*

*untersucht und enthielt große Konzentrationen an Schwefel, Zink, Kupfer und weitere unbekannte Chemikalien. Als das Team sich von Osten in den 2. Quadranten bewegt hatte, hat das Team grundsätzlich die selben vulkanischen Gebiete aus Felsen vorgefunden.*

*Aber in speziellen Gebieten in der Nähe des nördlichen Endes des Zweiten Quadranten fand das Team eine Alkali-Fläche vor. Auf der Erde wurden sie geformt durch Ströme die in die Wüste oder in eine trockene Gegend flossen. Unser Team fand gehärteten Schlamm vor, der in Alkali-Salzen eingebettet war. Einige Pflanzen wuchsen in dieser Region.*

*Als wir uns in den dritten Quadranten bewegten, fand unser Team eine Art von Ödland vor: eine trockene Region die durch zogen wurde von Rinnen mit spärlicher Vegetation. Die Rinnen oder Täler waren extrem tief, und sie gingen etwa 914 m in die Tiefe.*

*Das Team fand das erste Tier auf dem Planeten Serpo in dieser Region vor. Es hat ausgesehen wie eine Assel. Diese Kreatur war sehr feindlich und hat versucht unser Team mehrere Male anzugreifen. Die begleitenden EBEs verwendeten eine Art von Tonerzeugungs-System (ein Ton Strahl der gerichtet wurde) um die Kreatur davonzujagen.*

*Als wir uns in die Richtung des Äquators bewegten fand unser Team Wüsten ähnliche Landschaften vor die Streifen von Vegetation enthielten. Unser Team fand mehrere Taschen vor, die durch Wasser von artesischen Brunnen befüllt wurden. Dieses Wasser war das frischeste, aber es enthielt noch einige unbekannte Chemikalien. Es hat gut geschmeckt und die EBEs tranken und verwendeten es. Unser Team hat das Wasser jedoch immer noch gehetzt, da während der Tests mit den Bakterienkulturen, unbekannte Bakterienarten entdeckt wurden.*

*Als wir zur nördlichen Hemisphäre gelangten fand unser Team eine tiefgreifende Veränderung der Landschaft und des Klimas vor. Ein Teammitglied, der die Region als ersten Quadranten bezeichnet hat, in der nördlichen Hemisphäre, benannte es "Little Montana". Das Team fand Bäume vor, ähnlich dem Immergrün, den es auf der Erde gibt. Diese Bäume wurde in von den EBEs gemolken. Eine weiße Flüssigkeit wurde extrahiert und getrunken.*

*Zahlreiche andere Arten von Vegetation wurden in dieser Region vorgefunden. Stehendes Wasser, möglicherweise befüllt entweder durch artesische Brunnen oder durch Spaltenausbrüche. In einem Gebiet wurden Mars Landschaften gesichtet. Große Pflanzen konnten beobachtet werden, dass sie in dieser Mars-Landschaft wuchsen. Die EBEs verwendeten diese Pflanzen als Nahrungsmittel.*

*Die Knollen dieser Pflanzen waren sehr groß. Die Knollen schmeckten irgendwie wie Wassermelone.*

*Unser Team bewegte sich schließlich in ein Gebiet im ersten Quadranten in der nördlichen Hemisphäre. Dieses Gebiet hatte durchschnittliche Temperaturen (10 bis 20 Grad Celsius) und großflächige Schatten. Die EBEs bauten eine kleine Siedlung für unser Team. Das meiste der restlichen Forschungen dieses Planeten wurden von diesem Punkt aus gestartet. Unser Team hat die südliche Hemisphäre nur ein einziges Mal erforscht, um geologische Informationen zu erlangen.*

*Auf Grund der intensiven Hitze hat unser Team beschlossen nicht mehr dort zurück zu gehen. Das Team hat fortgesetzt die nördliche Hemisphäre weiter zu erforschen. Als das Team in Richtung des Nordpols sich bewegte, gingen die Temperaturen langsam nach unten. Das Team fand Berge vor, die sich 4,57 km erhoben und Täler, die sich unterhalb der grundsätzlichen Marke befanden, die unser Team als "See-Level" bezeichnete. Saftige grüne Felder wurden in diesen Tälern vorgefunden, die eine Art von Grass enthielten, welches Knollen besaß. Das Team kennzeichnete diese Felder als "Klee-Felder", obwohl die Knollen kein Klee waren.*

*Die Strahlenwerte waren in der nördlichen Hemisphäre niedriger, als am Äquator oder in der südlichen Hemisphäre. Der Nordpol enthielt ein kaltes Wetter und unser Team hat die ersten Anzeichen von Schnee sehen können. Decken von Schnee haben die Landschaft zugedeckt um den Nordpol herum. Der Schnee maß an seiner tiefsten Stelle ungefähr 6,1 m..*

*Die Temperatur betrug konstanter 0,5 Grad Celsius. Unser Team hat in dieser Region keine Temperatur Schwankungen beobachten können. Die EBEs konnten es nicht lange in dieser Region aushalten. Sie litten an einer extremen Hyperthermie. Der Anführer des Teams trug einen Anzug, der ähnlich einem Raumanzug war mit eingebauten Heizungen.*

*Unser Team fand Hinweise von früheren Erdbeben vor. Verwerfungs Linien wurden entlang der nördlichen Spitze der südlichen Hemisphäre vorgefunden. Eine Ablätterung wurde entlang der verhärteten Felsen, was auf den Fluss von Magma-Strömen in der Vergangenheit hinweist.*

*Unser Team brachte hunderte von Proben von der Erdkruste, von der Vegetation, vom Wasser und von anderen Sachen vom Planeten Serpo zur Erde. Während der Forschungsreise von unserem Team, wurden eine Anzahl von verschiedenen Tieren vorgefunden. Das seltsamste Tier war das Biest, welches wie ein Ochse ausgesehen hat. Dieses Tier war sehr zurückhaltend und schien nie feindlich*

*gesinnt zu sein.*

*Ein anderes Tier sah aus wie ein Berglöwe, aber es besaß einen großen Pelz um sein Genick. Das Tier schien seltsam zu sein aber die EBEs haben es nicht als gefährlich eingestuft.*

*Während der Erforschung des 4. Quadranten in der südlichen Hemisphäre fand unser Team eine sehr lange und Große Kreatur vor, die wie eine Schlange auszusehen schien. Diese Kreatur war " tödlich", wie es uns von den EBEs erklärt wurde. Der Kopf der Kreatur war groß und enthielt fast Menschen ähnliche Augen. Das war das einzige Mal, als unser Team ihre Waffen verwendet haben um die Kreatur zu töten.*

*Die EBEs schienen nicht darüber aufgebracht gewesen zu sein, dass unser Team die Kreatur getötet hat, aber sie waren aufgebracht darüber, dass wir eine Waffe verwendet haben. Das Team nahm als Waffe einen Colt des Kalibers 0,45 mit ( eine Standard Waffe aus dem Militär) als Handfeuerwaffen und vier M2 Karabiner-Gewehre. Nachdem das Team die Kreatur getötet hatte, hat es das Tier seziiert. Die internen Organe waren seltsam und denen einer Schlange auf der Erde nicht ähnlich. Das Tier war etwa 4,5 m lang und hatte einen Durchmesser von 45 cm. Das Team hat sich über die Augen gewundert.*

*Die Untersuchung der Augen hat ergeben, dass sie Ähnlichkeiten mit menschlichen Augen aufwiesen. Die Augen enthielten eine Iris und die Rückseite enthielt einen großen Nervenstrang, der ähnlich den optischen Nerven von uns war und mit dem Gehirn verbunden war. Das Gehirn war groß und viel größer als das Gehirn von Schlangen auf der Erde. Das Team wollte das Fleisch von der Kreatur Essen, aber die EBE-Begleitung hat ihnen freundlich "Nein " gesagt.*

*So weit wir das wissen enthalten die Wasserstellen auf dem Planeten Serpo keine Fische. Einige Wasserstellen, die sich in der Nähe des Äquators befinden beinhalteten seltsam aussehende Kreaturen, die den Aalen auf unserer Erde glichen und etwa 20 bis 30 cm lang waren, und die möglicherweise ein Cousin der an Land lebenden "Schlange" waren. Dort gab es so etwas wie einen Dschungel, in der Nähe der Mars Landschaften, aber nicht die Dschungel, mit denen wir vertraut sind.*

*Bezüglich der Waffen: es gab lange andauernde Diskussionen bezüglich der Waffen. Schließlich war es den EBEs egal. So entschlossen sich unsere Teammitglieder sicherheitshalber welche mitzunehmen, nicht um zu kämpfen, unser Team war natürlich in einer völligen Unterzahl, sondern aus Gründen der Sicherheit. Man sollte sich in Erinnerung halten, dass die 12 Mitglieder aus*

*dem Militär waren, somit gaben ihnen die Waffen ein Gefühl von Sicherheit. Eine Anmerkung: Sie nahmen nur etwa 50 Magazine Munition je Handfeuerwaffe mit und 100 Magazine je Gewehr.*

*Nachdem ich die Anmerkungen von Dr. Sagan bezüglich des Projektes Serpo gelesen haben, die 60 Seiten aus Berechnungen in bestehen, fand ich einen Absatz, der sagte, dass wenn man die Gesetzmäßigkeit von Kepler heranziehen wollte, in Bezug zum Planeten Serpo, musste man die exakte Anziehungskraft der Gravitation die auf den Planeten Serpo von den zwei Sonnen einwirkte. Serpo enthielt keine großen Planeten, wie etwa Planet Jupiter oder Planet Saturn bei uns die Anziehungskraft auf die Erde beeinflussen. Die Anziehungskraft des Planeten Serpo war zu allem anderen was Dr. Sagan bisher kannte anders.*

*Die große Anzahl an Zahlen und Berechnungen stützen diese These. Ich werde sie später hier veröffentlichen. Haltet euren Verteiler auf den neuesten Stand.*

*In Antwort auf die intensiv geführte Debatte die man in den Kommentaren mitverfolgen kann, möchte ich mich dieser Klärung eines prominenten Physikers in der Liste anschließen:*

*Die ursprüngliche Theorie von Newton der invertierten Quadratfunktion der Gravitation. Für ein einfaches System sind die Gesetzmäßigkeiten von Kepler ein Nebenprodukt von etwas, was man als Lösung für Planeten ansehen könnte ( für den einfachen Fall eines einzelnen Planeten, der sich um eine massive Sonne bewegt). Für eine komplexe Situation ( wie wenn etwa Planeten mit zwei Sonnen interagieren, mehrere Planeten, oder was auch immer), so muss man zurück zu Newtons Gesetzen gehen und ein Problem bestehend aus mehreren Teilabschnitten lösen, was ein Computer übernehmen muss. Im Fall der Gesetze von Kepler ist nur eine Annäherung möglich, da sie nur den einfachsten Fall abdecken.*

*Ich habe mich bei dieser Herausgabe entschieden, sich eher auf das Team zu konzentrieren und ihren Prozess der Auswahl, ihren Kommunikationsproblemen und ihrem finalen Austauschprogramm. Diesbezüglich wurden sehr viele Fragen gestellt.*

*Hintergrund: EBE Nummer 1 hat uns Kommunikations-Gerät zur Verfügung gestellt, mit dem wir mit dem Planeten Serpo in Verbindung treten konnten. Dieses Kommunikations-Gerät war an Bord des EBE-Raumschiffes welches im Juli 1947 in der Nähe von Corona, New Mexico abgestürzt ist. EBE Nr. 1 hat uns vor seinem Tod beigebracht, wie man dieses Kommunikations-Gerät richtig bedient.*

*Das Gerät funktionierte aber nicht richtig und man konnte keinen Kontakt mit dem Planeten Serpo herstellen. Kurz vor dem Tod von EBE Nr. 1 hat ein amerikanischer Wissenschaftler von Los Alamos herausgefunden, wie man dieses Gerät bedient, und hat es an eine Energie Versorgung im EBE-Raumschiff angeschlossen. Mit der Unterstützung von EBE Nr. 1 und einer Spracheingabe wurden mehrere Signale während des Sommers 1952 gesendet. Kurz vor Ende 1952 erhielten wir mehrere Signale auf das Gerät.*

*EBE Nr. 1 übersetzte die Nachrichten und versorgte uns mit diesen Informationen. EBE Nr. 1 hat sechs Nachrichten gesendet. - die erste Nachricht war, dass er dem Planeten mitteilte, dass sie am Leben waren. - die zweite Nachricht war, dass sie 1947 abgestürzt sind, und die Crew dabei umgekommen ist. - die dritte Nachricht war, dass sie eventuell ein Rettungsschiff zu ihm entsenden würden. - die vierte Nachricht war, dass ein formales Treffen mit den Anführern der Erde vorgeschlagen wurde. - die fünfte Nachricht war, dass ein Austauschprogramm empfohlen wurde.*

*( man glaubt, aber das ist nicht dokumentiert, dass EBE Nr. 1 US-Militär Bewacher vorgeschlagen hat, dass ein Austauschprogramm gestartet werden sollte, welches unseren Leuten ermöglichen würde, eine fremde Kultur zu besuchen und sich auszutauschen, wissenschaftliche Daten zu sammeln und astronomische Daten während des Fluges mit dem Raumschiff durch die Amerikaner zugänglich zu machen, welche dann später bekannt waren als die Teammitglieder.)*

*- die sechste Nachricht enthielt die Koordinaten zur Landung für die zukünftigen Mission für die Rettung und für den Besuch zur Erde. Die erhaltenen Nachrichten beinhalteten eine Zeit und ein Datum (das Zeitsystem der EBEs) und sie bestätigten die Lande-Koordinaten. Als jedoch die Nachricht von EBE Nr. 1 übersetzt wurde, wurde festgestellt, dass der Termin sich etwa 10 Jahre in der Zukunft befand. Man befürchtete dass Nr. 1, der zu diesem Zeitpunkt krank war, diese Nachricht nicht korrekt übersetzt hatte, und unsere Wissenschaftler begannen diese Nachricht zu übersetzen, basierend auf der Sprache, die uns Nr. 1 beigebracht hatte.*

*( Anm.: EBE Nummer eins war ein Mechaniker, und kein Wissenschaftler. Er war trotzdem fähig uns etwas von der EBE-Sprache beizubringen. Gemäß den Dokumenten, die ich gelesen habe, haben wir etwa 30 Prozent von der EBE-Sprache übersetzen können. Komplexe Sätze und Zahlen konnten nicht verstanden werden.)*

*Nr. 1 hat uns so lange er noch am Leben war unterstützt. Aber, als er*

*gestorben ist, waren wir auf uns alleine gestellt. Wir haben mehrere Nachrichten über einen Zeitraum von sechs Monaten im Jahre 1953 gesendet. Wir erhielten jedoch keine Rückantwort. Wir haben unsere Anstrengungen die nächsten 18 Monate noch weiter vertieft und wir haben schließlich 1955 zwei Nachrichten abgesandt und eine Antwort darauf anfangen.*

*Wir konnten etwa 30 Prozent der Antwort übersetzen. Wir haben uns an mehrere im Linguistik-Spezialisten an verschiedenen US-Universitäten gewandt, und sogar an Universitäten im Ausland. Schließlich waren wir fähig den Großteil der Nachrichten zu übersetzen. Wir haben uns entschlossen auf Englisch zu antworten um zu sehen, ob die EBEs unsere Sprache einfacher übersetzen konnten als wir Ihre. Schätzungsweise vier Monate später erhielten wir eine Antwort in gebrochenem Englisch. Sätze, die Nomen, Adjektive aber keine Verben besaßen. Man benötigte etwa sieben Monate um die Nachricht sinngemäß zu übersetzen. Wir haben den EBEs unsere verfassten Englisch-Lektionen geschickt. Nach sechs Monaten erhielten wir eine weitere Antwort auf Englisch. Dieses Mal war die Antwort leichter zu verstehen, aber nicht ausreichend genug. Die EBEs haben mehrere verschiedene englische Wörter durcheinander gebracht und scheiterten immer noch daran einen vollständigen und korrekten Satz zu bilden.*

*Aber uns war es möglich gewesen ihnen die Grundkenntnisse zu vermitteln um mit ihnen Englisch zu kommunizieren. In einer Nachricht übermittelten Sie uns das Alphabet der EBE-Sprache, mit den entsprechenden englischen Buchstaben. Unsere Linguistik-Spezialisten hatten eine sehr schwierige Zeit, die genaue Deutung herauszufinden. Die geschriebene EBE-Sprache bestand aus einfachen Symbolen und Zeichen, aber unsere Linguistik-Spezialisten hatten eine extrem schwierige Zeit während sie die zwei geschriebenen Sprachen miteinander verglichen. Die nächsten fünf Jahre konnten wir die Sprache der EBEs perfekt verstehen, und die EBEs waren fähig unsere Sprache Englisch besser zu verstehen. Wir hatten aber mit einem größeren Problem zu kämpfen. Während wir versuchten die Koordinaten und ein Datum, die Zeit und den Ort zum Treffen auf der Erde zu definieren. Obwohl wir grundsätzlich ihre Sprache verstehen konnten und Sie unsere, konnten wir Ihre Zeit und ihr Datum nicht entschlüsseln, und sie konnten unsere Angaben ebenso nicht entschlüsseln. Wir haben ihnen die Daten der Umkreisung der Erde um die Sonne, dem Kreislauf, dass Kalender-System zugeschickt usw. aus irgendeinem Grund haben die EBEs das System nie verstanden.*

*Als Antwort darauf, erhielten wir von den EBEs die System, welches für unsere Wissenschaftler schwierig war zu verstehen, denn wir besaßen keine Referenz zu ihrem Planeten. Die EBEs haben keine astronomischen Daten von Serpo und ihrem Sonnensystem erklärt. Wir entschlossen uns dann ihnen einfach Bilder zu*

*schickten, die die Erde zeigen, mit Orientierungspunkten und einem einfachen Zähl-System für unsere Zeit Perioden.*

*Die EBEs sandten eine Nachricht zurück, in der sie darauf hinwiesen, dass sie die Erde zu einem bestimmten Datum und an einem bestimmten Ort, den wir aussuchen würden, besuchen würden. Als Datum wurde der 24. April 1964 gewählt, und als Ort der südliche Sektor von der Raketenanlage in White Sands in New Mexico.*

*Unsere Regierungsbeamten trafen sich heimlich um dieses Ereignis zu planen. Eine Entscheidung wurde getroffen, später aber wieder verworfen und dann wieder verworfen. Wir hatten nur 25 Monate, um dieses Ereignis zu planen. Spezielle Teams, hauptsächlich vom Militär, wurden zusammengestellt um dieses Ereignis zu planen.*

*Mehrere Monate während des Planungsprozesses beschloss Präsident Kennedy eine Plan zu genehmigen, um ein spezielles Militär Team auszutauschen. Die USAF wurde als Organisation ausgewählt die dieses Projekt leitete. Die USAF wählte spezielle zivile Wissenschaftler aus, die bei der Planung und bei der Auswahl der Mannschaft behilflich waren.*

*Der Prozess der Auswahl der Teammitglieder war der schwierigste, was durchzuführen war. Es wurden sieben Pläne zur Erstellung des Teams vorschlagen. Die Planer brauchten mehrere Monate um die Kriterien für unsere Teammitglieder zu definieren. Sie beschlossen, dass jedes einzelne die Mitglied aus dem Militär sein sollte. Sie sollten ledig sein, die keinen Kinder besaßen. Sie sollten eine Militär-Karriere beschritten haben ( mindestens vier Jahre im Dienst). Sie sollten alle spezielle Fähigkeiten aufweisen.*

*Sie sollten in verschiedenen Bereichen ausgebildet worden sein, was bedeutete das sie in mehr als nur einer Sache spezialisiert sein sollten. Sie sollten völlig untertauchen, und von jeglichen Identifizierungs-Problemen ausgeschlossen werden, denen sie während der Reise ausgeliefert sein wären. Ein Vorschlag war, alle Teammitglieder für tot zu erklären. Dies wurde weiter erörtert, als dann beschlossen wurde das jedes einzelnen Teammitglied als "nicht auffindbar" in in den offiziellen Aufzeichnungen und in den inoffiziellen Aufzeichnungen als abgesetzt geführt werden sollte. Auf diesem Weg wurden alle Kontakte zwischen den Teammitgliedern und ihr individueller Beitrag zu dieser Mission gedeckt.*

*Jede einzelne Aufzeichnung eines jeden ausgewählten Team Mitglieds, inklusive ihrer Aufzeichnungen im Sozialsystem wurde in gesäubert, das heißt*

*Steuererklärungen, medizinische Aufzeichnungen, militärische Aufzeichnungen und alle übrigen Aufzeichnungen und Identifizierungen wurden entweder zerstört oder gesammelt und an einem speziellen aufbewahrungsort gebracht. Insgesamt wurden etwa 56.000 Daten von potenziellen Teilnehmern ausgesiebt. Am Schluss blieben dann nach dem Auswahlprozess nur noch 12 Personen übrig. Das waren die Besten der Besten. Während der Ausbildung, die grob 6 Monate ging, war 16 Personen an Training beteiligt. Es wurden vier weitere sicherheitshalber hinzugefügt um falls sich einer aus irgendeinem Grund verletzen würde von den ursprünglichen ausgewählten Mitgliedern.*

*Das Training des Teams: jedes Teammitglied, das ausgewählt wurde wurde zu einer speziellen Einrichtung, die in Camp Parry, Virginia befand geschickt. Dies war ein Trainings Ort für den Geheimdienst. Wir erhielten einen gesamten Komplex innerhalb des Perry Camps. Der Großteil des Trainings wurde dort abgehalten, aber spezielle Trainingseinheiten wurden auf der Sheppard Air Force Base, Wichita Falls Texas stattgefunden haben; Ellsworth AFB, South Dakota; Dow AFB, Maine; in abgeschotteten Gebieten in Mexiko und Chile. Das Training dauerte 167 Tage. Den Team wurde gestattet sich 15 Tage während des Trainings frei zu nehmen aber sie standen immer unter naher Beobachtung. Kurz vor ihrer Reise wurde jedes einzelne Team Mitglied zur US-Disciplinary Barracks, Ft. Leavenworth, KS gebracht und in geschlossene Zellen gesteckt. Damit wollte man vermeiden, dass sie mit irgendeinem der übrigen Umwelt in Kontakt treten konnten und hielten alles unter enger Beobachtung.*

*Plan-Änderungen: wir erhielten Nachrichten von den EBEs, worin s*